

08.04.2024 10:30

Regionalliga Nordost

Regionalliga Nordost: Zusammenfassung 28. Spieltag

Regionalliga Nordost: Zusammenfassung 28. Spieltag (Freitag)

Jena erkämpft Remis gegen Meister Cottbus

Der aktuelle Meister FC Energie Cottbus verpasste am 28. Spieltag in der Regionalliga Nordost den zumindest vorläufigen Sprung an die Tabellenspitze. Das Team von Trainer Claus-Dieter "Pele" Wollitz kam im Traditionsduell beim FC Carl Zeiss Jena nicht über ein 1:1 (0:0) hinaus und bleibt damit einen Punkt hinter Ligaprimus Greifswalder FC.

Vor 7833 Fans im Ernst-Abbe-Sportfeld waren die Gastgeber aus Thüringen durch Pascal Verkamp (72.) Mitte der zweiten Halbzeit sogar in Führung gegangen. Ein Eigentor von Bastian Strietzel (75.) egalisierte aber nur wenig später das Ergebnis.

Weiter voll im Titelrennen bleibt auch der BFC Dynamo nach dem 1:0 (1:0)-Derbysieg gegen die zweite Mannschaft von Hertha BSC. Amar Suljic (26.) bescherte der Mannschaft von Trainer Dirk Kunert vor 2425 Zuschauer*innen den 16. Saisonsieg und den Sprung auf den zweiten Tabellenplatz. Der BFC Dynamo ist damit vorerst punktgleich mit Greifswald.

Regionalliga Nordost: Zusammenfassung 28. Spieltag (Samstag)

Greifswald patzt gegen Ex-Schlusslicht

Herber Rückschlag für Spitzenreiter Greifswalder FC im Titelrennen der Regionalliga Nordost: Das Team von Trainer Lars Fuchs musste sich am 28. Spieltag überraschend der bis dahin am Tabellenende liegenden U 23 des FC Hansa Rostock 1:3 (0:0) geschlagen geben. Der Greifswalder FC belegt jetzt nur noch wegen der um fünf Treffer besseren Tordifferenz gegenüber dem punktgleichen BFC Dynamo Platz eins. Auch der drittplatzierte Titelverteidiger FC Energie Cottbus liegt nur noch einen Zähler zurück.

Vor 3455 Zuschauer*innen leitete ein Eigentor von Pascal Schmedemann (8.) die erste Greifswalder Niederlage seit sieben Begegnungen (15 Punkte) ein. Luca Wollschläger (12.) und Milosz Brzozowski (21.) bauten die Führung für die mit insgesamt acht Lizenzspielern angetretenen Gäste aus. Der ehemalige Rostocker Profi Soufian Benyamina verpasste mit einem Foulelfmeter gegen Hansa-Torhüter Max Hagemoser zunächst den Greifswalder Anschlusstreffer (70.). Das gelang in der Schlussphase dann noch dem eingewechselten Manassé Eshel (90.).

Chemnitzer Joker sticht in der Nachspielzeit

Der Chemnitzer FC stellte seine zuletzt gute Form erneut unter Beweis. Das Team von Trainer und Ex-Profi Christian Tiffert setzte sich 2:1 (1:0) beim FSV 63 Luckenwalde durch und ging damit zum vierten Mal aus den vergangenen fünf Spielen als Sieger hervor. Nachdem Christian Flath (51., Foulelfmeter) die frühe Chemnitzer Führung durch Leon Damer (2.) ausgleichen konnte, sah es lange Zeit nach einem Remis aus. Der eingewechselte Stanley Keller (90.+3) ließ den CFC aber doch noch über die volle Punktausbeute jubeln.

Den bereits vierten Sieg nacheinander fuhr die BSG Chemie Leipzig mit dem 3:1 (1:0) in der Partie beim FC Eilenburg ein. Cemal Kaymaz (22.), Denis Jäpel (63.) und Philipp Harant (79.) sicherten der Mannschaft von Trainer Miroslav Jagatic vor 1801 Besucher*innen den erneuten Dreier. Tim Bunge (47.) hatte für die Gastgeber zwischenzeitlich ausgeglichen. Die Rote Karte für Leipzigs Torschützen Harant wegen einer Notbremse (85.) hatte keine Auswirkungen mehr auf das Ergebnis.

Regionalliga Nordost: Zusammenfassung 28. Spieltag (Sonntag)

SV Babelsberg jubelt nach Rückstand

Nach zwei vergeblichen Versuchen (zwei Punkte) hat der SV Babelsberg 03 in der Regionalliga Nordost wieder die volle Ausbeute eingefahren. Das Team von Trainer Markus Zschiesche setzte sich am 28. Spieltag 3:1 (2:1) gegen Rot-Weiß Erfurt durch und holte dabei einen Rückstand auf.

Michael Seaton hatte die Gäste aus Erfurt vor 3238 Zuschauer*innen zunächst in Führung gebracht. Daniel Frahn (33., Foulelfmeter) und Tahsin Cakmak (34.) gelang die schnelle Antwort. Im zweiten Durchgang schraubte Frahn (53.) sein Konto auf nun zehn Saisontreffer hoch. Die Babelsberger liegen jetzt acht Punkte hinter Tabellenführer Greifswalder FC zurück.

FSV Zwickau zurück in der Spur

Nach zuletzt zwei Niederlagen nacheinander hat der FSV Zwickau wieder in die Spur gefunden. Die "Schwäne" bewiesen beim 3:2 (0:1) in der Partie bei der VSG Altglienicke Comeback-Qualitäten. Marvin Pourie (36.) und Tolcay Cigerci (66.) hatten die Berliner gleich zweimal in Führung gebracht. Lucas Albert (49.) und Jahn Herrmann (75.) erzielten für die Zwickauer jeweils den Ausgleich, ehe dem eingewechselten Luis Klein (83.) das Siegtor gelang.

Nach zehn Heimspielen ist der 1. FC Lokomotive Leipzig erstmals im Bruno-Plache-Stadion wieder leer ausgegangen. Vor 3177 Zuschauer*innen musste sich das Team von Interimstrainer Tomislav Piplica dem FC Viktoria Berlin 1:2 (1:0) geschlagen geben. Dabei hatte die Partie für die Gastgeber mit der Führung durch Osman Atilgan (17.) gut begonnen. Im zweiten Durchgang drehte aber Lucas Falcao (63./90.) das Spiel.

BAK verliert nach Aufholjagd

Bittere Niederlage für den Berliner AK: Obwohl das Team von Trainer Volkan Uluc einen zwischenzeitlichen Zwei-Tore-Rückstand aufholen konnte, hatte das Schlusslicht 2:4 (0:2) beim ZFC Meuselwitz das Nachsehen. Die Treffer der Hausherrn im ersten Durchgang gingen auf das Konto von Johannes Pistol (17.) und Florian Hansch (21.). In der zweiten Halbzeit konnte Nicolo Avellino (49.) für den BAK verkürzen. Und obwohl sich Oliver Schindler (67.) wegen groben Foulspiels die Rote Karte einhandelte, gelang Hendrik Wurr (79.) in Unterzahl der Ausgleich. Mit etwas Zählbarem im Rennen um

den Klassenverbleib wurde es aber dennoch nichts, weil Michel Ulrich (85.) und Luis Fischer (90.+3) für den ZFC noch erfolgreich waren.

Text: MSPW

Bild Startseite: Privat



polytan

TOP-SPORT
WERBEAGENTUR GmbH

Sport Freak



`//$(document).ready(function() { $(window).load(function() { var grid = new Muuri('.g2890'); });`